



# Service-Learning als Beitrag zum Theorie-Praxis-Transfer an Hochschulen. Ergebnisse einer mixed-methods Studie im Rahmen des ENGAGE-STUDENTS- Projektes an sechs europäischen Universitäten.

16. Jahrestagung der Gesellschaft für Hochschulforschung (GfHf)

Dr.<sup>in</sup> Katharina Resch & Mag.<sup>a</sup> Andrea Hoyer-Neuhold, Univ. Wien | 17.9.2021



# Inhalt

1. Einleitung, Hintergrund
2. Rahmung der ENGAGE STUDENTS-Studie
3. Hochschuldidaktischer Ansatz Service Learning
4. Methodik der Studie
5. Quantitative und qualitative Ergebnisse
6. Diskussion
7. Literatur
8. Kontakt

# Einleitung

- Qualität im Hochschulsystem – anspruchsvolle Verknüpfung von Forschung und Lehre; seit Bildungs- und Hochschulreformen (1960/70er Jahre und „Bologna“) zudem Ausrichtung auf gesellschaftliche Praxisrelevanz (“Third Mission“) und Kompetenzorientierung (Aretz, 2020).
- Service-Learning adressiert reale gesellschaftliche Probleme und verknüpft soziales Engagement („Service“) mit der Aneignung von fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenzen („Learning“) (Bringle & Hatcher, 1996, Bringle, Hatcher, & McIntosh, 2006; Furco, 2009).
- Service-Learning in der Hochschullehre ermöglicht die Verknüpfung von Theorie und Praxis (Resch & Schrittmesser, 2021).

## Rahmung der Studie: ENGAGE STUDENTS

- **ENGAGE STUDENTS:** Promoting social responsibility of students by embedding service learning within HEIs curricula
- **Erasmus+ Projekt:** 2018-1-RO01-KA203-049309, 2018-2021
- **Hauptthema:** Verbreitung und Erprobung des Service-Learning-Ansatzes an Hochschulen in Europa
- **ENGAGE STUDENTS-Konsortium:** Universität Politehnica Bukarest (Rumänien), Dublin City University (Irland), Technische Universität Kaunas (Litauen), Universität Porto (Portugal), Universität Sapienza Roma (Italien), Universität Wien (Österreich)
- Website: <https://www.engagestudents.eu/>

# Service Learning – Lernen durch Engagement

- Hochschuldidaktischer Ansatz,
  - der *gesellschaftliches Engagement* („*Service*“)
  - mit der *Aneignung fachlicher, methodischer und sozialer Kompetenzen von Studierenden* („*Learning*“) verbindet. (Bringle & Hatcher, 1996)
- Lange Tradition in englischsprachigen Ländern (seit 1980er Jahre), im deutschsprachigen Raum eher weniger.
- In Europa bisher v.a. in Deutschland, Irland und Spanien verbreitet, andere Länder – wie auch Österreich – stehen am Beginn der Implementierung. Vorreiterhochschule: Universität Duisburg-Essen

# Service-Learning-Phasen

- Service-Learning als Methode der Hochschuldidaktik (Phasenmodell)



Resch, & Knapp 2020, S. 107, Übersetzung ins Dt.: Hoyer-Neuhold

# ENGAGE STUDENTS Studie – Methodik-Überblick

- **Forschungsfragen**

- Wie bewerten Studierende ihr zivilgesellschaftliches und politisches Engagement vor und nach einer SL-Erfahrung?
- Welche Veränderungen hinsichtlich ihres kritischen Denkens und ihrer Selbstwirksamkeit lassen sich messen?

- **Instrumente/Daten**

- Standardisierter Fragebogen (quantitativ; vorher-nachher), Blogbeiträge auf Grundlage wöchentlicher Lerntagebücher (qualitativ)
- Sample: Insgesamt 14 SL-Projekte in 6 Ländern
- Teilnahme von n=154 Studierenden
- Div. akademische Disziplinen: techn., sowiss., wirtsch., medizin., arch

## Methodik: Quantitative Vorher-Nachher-Studie

- 1-semesterige SL-Lehrveranstaltungen, Erhebungen am Beginn und Ende
- Instrument: standardisierter Fragebogen (Pretest-Posttest)
  - 7 Dimensionen, die im Vorher- und Nachher-FB vorkommen (Fragebatterien mit 5-stufiger Likert-Skala) zu:
    1. Citizenship conceptions (Amadeo et al., 2002, 10 Items)
    2. Political interest (Amadeo et al., 2002, 2 Items)
    3. Interpersonal trust and social wellbeing (Albanesi et al., 2007, 5 Items)
    4. Self- and collective efficacy (Niemi et al., 1991, 3 Items)
    5. Leadership (Billig, 2017, 12 Items)
    6. Critical Thinking (Kember et al., 2000, 12 Items)
    7. Quality of participation experience (Ferreira & Menezes, 2001, 4 Items)
  - 10 Fragen zu Personenmerkmalen, Fragen nach Veränderungen während des Semesters im Nachher-Fragebogen
- Auswertung mit SPSS 25: deskriptive Statistiken und univariate Varianzanalyse (ANOVA) für Pre-Posttest-Vergleich



## Methodik: Wöchentliche Lerntagebücher & Blog

- Studentische Einträge im ENGAGE STUDENTS-Online-Blog: <http://blog.engagestudents.pub.ro/>, in Englisch
- Einträge entlang von 7 Phasen mit unterstützenden Fragen:
  - INITIATING SL Project / Phase 0 – Expectations
  - HANDS ON: Reflection In-Action / Phase I – Getting in contact and identifying a real need of the community partner
  - HANDS ON: Reflection In-Action / Phase II – Planning of interventions / actions
  - HANDS ON: Reflection In-Action / Phase III – Experiencing and Carrying out the intervention / action
  - HANDS ON: Reflection In-Action / Phase IV – Analysis of the collected data and/or experiences in the community
  - HANDS ON: Reflection In-Action / Phase V – Presentation of the results to the community partner
  - FINALIZING: Reflection On-Action / Phase Z – Balance
- Qualitative Inhaltsanalyse entlang der 7 Phasen

## Ergebnisse I: Quantitative Studie

- 116 vollständige Pretest-, 69 vollständige Posttest-Fragebögen
- Charakteristika Pretest:
  - Mehrheitlich Vollzeit-Studien (83 %)
  - 16 % BA, 63 % MA, 21 % Ph.D.
  - Mehrheitlich Frauen (78 %)
  - Mehrheitlich zwischen 19 u. 24 Jahren (63 %)
- Charakteristika Posttest: mehrheitlich ähnlicher Status wie Pretest
- Viele Studierende schon vor der ENGAGE STUDENTS-SL-Veranstaltung offen für div. Engagement-Erfahrungen innerhalb und außerhalb der Universität, wie z. B. Praktika, Studium im Ausland, Forschungsseminar, andere SL-Lehrveranstaltung.

## Ergebnisse II: Quantitative Studie

- Signifikante Veränderungen in 4 der 7 Dimensionen (Pre-Posttest-Vergleich):
  - Citizenship conceptions (bei 2 von 10 Items) *Die Studierenden sind im Posttest der Meinung, dass es weniger wichtig ist, immer das Gesetz zu befolgen oder sich unabhängig von anderen eine eigene Meinung zu bilden, um ein\*e gute\*r Bürger\*in zu sein.*
  - Interpersonal trust and social wellbeing (bei 5 von 5 Items) *Die Studierenden haben ein gesteigertes Gefühl von zwischenmenschlichem Vertrauen und sozialem Wohlbefinden.*
  - Leadership (bei 4 von 12 Items) *Die Studierenden fühlen sich im Posttest kompetenter beim Schreiben, beim Lösen von Problemen, bei der Übernahme verschiedener Rollen und Verantwortlichkeiten und bei der Leitung von Gruppen.*
  - Critical thinking (bei 5 von 12 Items) *Die Studierenden fühlten sich in der SL-Lehrveranstaltung weniger herausgefordert als bei ihren bisherigen Erfahrungen an der Universität.*
- Keine signifikanten Veränderungen in den Dimensionen
  - Political interest, Self- and collective efficacy, Quality of participation experience
- Relativ hohes Maß an **Reflexion** im SL-Kurs und eine starke Zustimmung zu einer **Ethik des Engagements** für eine Gemeinschaft.

*“I would like to learn the concept of Service Learning in theory as well as in practice and gain first experiences in doing so, because I believe that this concept with its practice orientation can be a turning point in theory-heavy teaching. I would like to gain expertise regarding process planning and implementation. The project is a challenge for me and therefore I feel a certain nervousness, but I am in a very positive mood and expect with curiosity and excitement the result and feedback of our project.”*  
[Student 12, AUT]

## Ergebnisse III: Qualitative Studie

- **Phase 0 – Erwartungen** Studierende gehen insgesamt sehr motiviert in die SL-Erfahrung, vorherrschende Gefühle: Neugierde, Enthusiasmus, Aufregung, Freude, aber auch Ängstlichkeit, Überforderung, Unsicherheit, Ungewissheit in Bezug auf Projektentwicklung und Bewertung.
  - Es beschäftigt sie, was SL ist und wie es sein wird, ein SL-Projekt zu entwickeln.
  - Erwartete Kompetenzentwicklung in fachlichen, sozialen und persönlichen Aspekten.
- **Phase I – Mit Community Partner (CP) in Kontakt kommen**
  - Sie berichten von einem aufgeschlossenen und kooperationsbereiten Umfeld sowohl in Bezug auf CP (freundlich, engagiert) als auch auf Uni-Lehrende (Erreichbarkeit) und studentische Kleingruppen (Kooperationsgeist, ausbalancierte Aufgabenverteilung).
- **Phase II – Planung des SL-Projektes**
  - Studierende beschreiben drei Schlüsselmomente für das Gelingen der Phase:
    - Identifizierung der Themen mit den CP, die entwickelt und durchgeführt werden sollen
    - Begleitende Recherche und Lektüre als Grundlage für Projektentwicklung
    - Projektplanung inkl. Zeitplan und Arbeitspakete

## Ergebnisse IV: Qualitative Studie

- Phase III – Durchführung der SL-Projekte
  - Berichte über fachliche, soziale und persönliche Lernerfahrungen, zB das Überwinden von Ängsten und Unsicherheiten im Kontakt mit CP, erfolgreicher Umgang mit spontanen Veränderungen in der Situation.
  - Wichtigkeit der Gruppenzusammenarbeit wird betont.
- Phase IV – Analyse der gesammelten Daten und Erfahrungen
  - Forschungserfahrung in „Echtsituation“ ermöglicht die Umsetzung von theoretischem Wissen in Praxis.
  - Wichtigkeit, dass sich viele Personen an der Umsetzung beteiligen: Studierendengruppe, CP, Lehrende

*“... I learned that to build a successful business plan it helps massively to surround yourself with people with a variety of skills, experiences and opinions.” [Student 34, IRE]*

## Ergebnisse V: Qualitative Studie

- Phase V – Ergebnispräsentation bei den CP

- Wenn Präsentationen (virtuell) möglich: Berichte über Reaktionen der CP; tw. wurden Erwartungen übertroffen und Vorschläge mit Begeisterung aufgenommen, obwohl Projekte nicht wie ursprünglich geplant durchgeführt werden konnten (Pandemie).

- Phase Z – Abschluss und Bilanz

- Sehr positive Bilanz hinsichtlich Kompetenzentwicklung: Mehrwert des Erwerbs von Wissen, dessen Anwendbarkeit in realen Kontexten erprobt wird, erlebte Diskrepanzen zwischen Theorie und Praxis mobilisierte kritisches Denken, Anpassungsfähigkeit, Flexibilitätsbereitschaft.
- Entwicklung eines Projektes in all seinen Phasen als bedeutende Lernerfahrung
- Sensibilisierung und Motivation für aktiveres Eingreifen in die Gesellschaft.

*“This whole process was an eye-opening experience for me because I was able to realize that we, as members of a community, we have an active role, we have a voice, we can actually DO something. This project has shown me what is possible, that my community needs its members and it has, in fact, motivated me to get more involved in work that benefits my community in the future. I would like to do voluntary work, mostly. I did not expect to feel this strongly about the topic of service learning, but it did make me think (and act).” [Student AM, AUT]*

## Diskussion

- **Umsetzung und parallele Erforschung** von Service-Learning unterliegt gewissen **Limitationen**: kurze Dauer von 1 Semester; Frage der Messbarkeit von Unterschieden nach so kurzer Intervention; unterschiedliche Studienbedingungen in den beteiligten 6 Ländern; unterschiedliche Ausgestaltung der Lehre und Unterstützung; es liegen keine Daten aus der Perspektive der Praxispartner/innen und der Lehrenden vor (lediglich Studierendenperspektive)
- Service-Learning als hochschuldidaktische Methode hat **viele Vorteile** für Studierende, bedeutet aber auch einen **höheren Aufwand** für Lehrende und Studierende; dieser sollte in den ECTS Punkten abgebildet und anerkannt werden; allerdings bieten **Curricula** seit Bologna oft wenig Spielräume für zusätzliche Leistungen und Engagement;
- **Instrumente und Messbarkeit von studentischem Engagement** könnten in Zukunft weiter ausgebaut werden (z.B. civic-minded graduate questionnaire:  
<https://csl.iupui.edu/teaching-research/tools-instruments/graduate/index.html>)

# Literatur

- Albanesi, C., Cicognani, E. & Zani, B. (2007). Sense of community, civic engagement and social well-being in Italian adolescents. *Journal of Community and Applied Social Psychology*, 17, 387-406.
- Amadeo, J.-A., Torney-Purta, J., Lehmann, Rainer, Husfeldt, Vera, & Nikolova, R. (2002). Civic Knowledge and Engagement: An IEA Study of Upper Secondary Students in Sixteen Countries. Retrieved from [https://www.iea.nl/sites/default/files/2019-04/CIVED\\_Phase2\\_Upper\\_Secondary.pdf](https://www.iea.nl/sites/default/files/2019-04/CIVED_Phase2_Upper_Secondary.pdf)
- Aretz, H.-J. (2020). After Humboldt? Hochschule und Service Learning. In D. Rosenkranz, S. Roderus, & N. Oberbeck (Eds.), *Service Learning an Hochschulen: Konzeptionelle Überlegungen und innovative Beispiele (1st ed., pp. 16–24)*. Weinheim, Basel: Beltz Juventa.
- Ash, S. L., & Clayton, P. H. (2009). Generating, Deepening, and Documenting Learning: The Power of Critical Reflection in Applied Learning. *Journal of Applied Learning in Higher Education*, 1(3), 25–48. Retrieved from <https://files.eric.ed.gov/fulltext/EJ1188550.pdf>
- Billig, S. H. (2017). Service and service-learning in International Baccalaureate High Schools: An international comparison of outcomes and moderators. *International Journal of Research on Service-Learning and Community Engagement*, 5: 1, 57-83.
- Bringle, R. G., & Hatcher, J. A. (1996). Implementing Service Learning in Higher Education. *The Journal of Higher Education*, 67(2), 221–239.
- Bringle, R. G., Hatcher, J. A., & McIntosh, R. E. (2006). Analyzing Morton's Typology of Service Paradigms and Integrity. *Michigan Journal of Community Service Learning*, 13(1), 5–15. Retrieved from <https://files.eric.ed.gov/fulltext/EJ843843.pdf>
- European Observatory of Service-Learning (2021, July 15). What we do - European Observatory of Service-Learning. Retrieved from <https://www.eoslhe.eu/what-we-do/>
- Eyler, J. S., Giles, D. E., JR., & Schmiede, A. (1996). A Practitioner's Guide to Reflection in Service Learning: Student Voices and Reflections. Retrieved from <https://leduccenter.files.wordpress.com/2015/02/practitioners-guide-to-reflection-in-service-learning.pdf>
- Ferreira, P. D. & Menezes, I. (2001). *Questionário das Experiências de Participação*. Porto: FPCEUP.
- Furco, A. (2009). Die Rolle von Service Learning im Aufbau einer gesellschaftlich engagierten Universität. In K. Altenschmidt, J. Miller, & W. Stark (Eds.), *Beltz Bibliothek. Raus aus dem Elfenbeinturm? Entwicklungen in Service Learning und bürgerschaftlichem Engagement an deutschen Hochschulen (pp. 47–59)*. Weinheim: Beltz.
- Kember, D., Leung, D. Y. P., Jones, A., Yuen Loke, A., McKay, J., Sinclair, K., Tse, H., Webb, C., Kam Yuet Wong, F., Wong, M. & Yeung, E. (2000). Development of a questionnaire to measure the level of reflective thinking. *Assessment & Evaluation in Higher Education*, 25:4, 381-395, DOI: 10.1080/713611442
- Niemi, R. G., Craig, S. C., & Mattei, F. (1991). Measuring Internal Political Efficacy in the 1988 National Election Study. *American Political Science Review*, 85(4), 1407–1413. <https://doi.org/10.2307/1963953>
- Resch, K., & Knapp, M. (2020). Service Learning. A Workbook for Higher Education: An output of the ENGAGE STUDENTS project. Retrieved from <https://www.engagestudents.eu/wp-content/uploads/2021/03/Service-Learning.-A-Workbook-for-Higher-Education.pdf>
- Resch, K., & Schrittmesser, I. (2021). Using the Service-Learning approach to bridge the gap between theory and practice in teacher education. *International Journal of Inclusive Education*, 1–15. <https://doi.org/10.1080/13603116.2021.1882053>





## Kontakt:



Dr.<sup>in</sup> Katharina Resch &  
Mag.<sup>a</sup> Andrea Hoyer-Neuhold  
Universität Wien (Österreich)  
Zentrum für Lehrer\*innenbildung

E-Mails: [katharina.resch@univie.ac.at](mailto:katharina.resch@univie.ac.at)

[andrea.hoyer-neuhold@univie.ac.at](mailto:andrea.hoyer-neuhold@univie.ac.at)

Adresse: Porzellangasse 4, 1090 Wien

Web: [www.univie.ac.at](http://www.univie.ac.at)

